

LOKALE AGENDA 21

1. Arbeitskreissitzung „INNENSTADT“

Freistadt, 12. Jänner 2006

Ort: Rathaus, Hauptplatz 1, 1. Stock, Sitzungssaal, 19,30 h

Sitzungsprotokoll:

Aufgabenstellung für 1. Treffen:

- Analyse der Unterlagen / Durchsicht
- Zielformulierung (was wollen wir erreichen?)
- Wahl – Arbeitskreisleiter-in, Stellvertreter-in, Schriftführer-in
- Strategierunde
- Nächster Termin

Vorstellung der anwesenden Mitglieder

Anwesenheitsliste

Wahl:

Einstimmig angenommen:

Arbeitskreisleiterin: Kregl Sarah (Studentin an der JKU Linz)

Stellvertreter: Gernot Hietler (Pensionist)

Schriftführer: Gernot Hietler

Themen - Diskussion bzw. Beschlüsse:

- Für die Altstadt soll eine wesentliche Frequenzerhöhung erreicht werden.
- Vom Verkehrsstrom Linz – Prag soll eine möglichst große Zahl als Besucher in die Innenstadt geleitet werden. (Enns profitiert wesentlich vom Verkehr Linz – Wien.) Gastronomie soll hierfür bewusster eingebunden werden.
- Wohnungen der Altsadthäuser sollen belegt werden. Förderungsgleichstellung mit Genossenschaftswohnungen muss erreicht werden.
- Sanierung der Altsadthäuser mit Förderungen. Planungsunterstützung durch EG gibt es bereits. Welche Häuser sind zu kritisieren. Welche Hausbesitzer sind bereit Ihre Häuser und HÖFE für Führungen zuzulassen. Diese sollen von uns angesprochen und in das Konzept mit hereingenommen werden.
- In Kirchdorf, Krems und Steinbach bei Steyr gibt es bereits ein Altsadtkonzept von Fa. Space (Ing Etmair). Die Gattin von Hr. Kreindl Dieter ist Raumplanerin und kann uns Kontakte zu entscheidenden Personen in Kirchdorf und Steinbach vermitteln. Fa. Bit aus Toronto für neu-theoretisches Planen (Fr. Kreindl).
- Neues Motto „AB IN DIE MITTE“ (In Deutschland bereits vorhanden).
- Bei einem Stadtfest sollen in Altsadthäusern die Höfe präsentiert werden. „FREISTADT DEINE HÖFE“
- Auslagengestaltung bei leerstehenden Geschäftslokalen ist bereits durchgeführt.
- Eine Webseite für die Innenstadt, nutzbar für Bürger (auch Hausbesitzer) ist erforderlich.

- Herr Wiesinger hätte auswärtige Interessenten für Geschäftslokale ab 200 m²
- die gerne nach Freistadt kommen würden.
- Die Stadtgemeinde Freistadt hat bereits Projekte versucht, um durch Zusammenschluss mehrerer Häuser, größere Verkaufsflächen zu erreichen. Dort können bereits Auskünfte eingeholt werden. Die Stadtgemeinde setzt bereits neue Akzente. Hall in Tirol dient als Beispiel.
- Frau Mag. Thauerböck (Fremdenführerin) kritisiert das Zuwenigvorhandensein von BUS- Parkplätzen. Am 6. Juni wird eine „Lange Einkaufsnacht“ in Freistadt veranstaltet. Profis sollen betreffend Altstadt /Verschönerung-Gestaltung beauftragt werden. Die Altstadt ist ETWAS EINZIGARTIGES in Österreich. Davon müssen die Einwohner überzeugt werden; sollen nicht überlegen wegzuziehen.
- Fußgängerzonen sollen entstehen.
- Als besonderen Akzent in Freistadt 2-spurige Fahrräder für 4 – 6 Personen als Werbegag .
- Kochwettbewerbe veranstalten. Wirte ansprechen um auch feinere Gerichte anzubieten.
- Vielen Altstadtbewohnern ist der Lärmpegel in der Nacht zu hoch. Bei Festen soll dieser kontrolliert werden.

Nächste Sitzung: 16. Febr. 2006-01-26
 Übernächster Termin 16.März 06??

Ende 22 Uhr.

Gernot Hietler
 (Schriftführer)